

# Satzung

## Prinzengarde Blau-Weiss 1937 Gleuel e. V.

Fassung vom 11.05.2022



Absatz 1 Name, Sitz und Zweck.....	1
Absatz 2 Organisationsstruktur.....	2
Absatz 3 Vorstand.....	2
Absatz 4 Mitgliederversammlungen, Beschlüsse.....	4
Absatz 5 Mitgliederwesen.....	5
Absatz 6 Finanzen.....	6

## **Absatz 1**

## **Name, Sitz und Zweck**

§ 1 Der Verein wurde 1937 gegründet und 1970 als e. V. eingetragen.

Der Verein führt den Namen **Prinzengarde Blau-Weiss 1937 Gleuel e. V.**

Die Gesellschaftsfarben sind Blau-Weiss

§ 2 Sitz des Vereins ist Hürth-Gleuel.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten des Vereins ist der Sitz des Vereins.

Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer 700286 eingetragen.

§ 3 Der Verein hat die Aufgabe, heimisches Brauchtum, insbesondere aber den Karneval auf traditions- und landschaftsgebundener Grundlage zu pflegen.

§ 4 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ im Sinne der Abgabenordnung.

Die Zwecke des Vereins werden insbesondere verwirklicht durch:

- Aktive Jugendarbeit im Rahmen eines Garde- und Musikcorps
- Die Teilnahme an Karnevals- und sonstigen brauchtumsnahen Umzügen
- Die Durchführung von karnevalistischen und brauchtumsnahen Sitzungen
- Auftritte des Vereins bei karnevalistischen und brauchtumsnahen Veranstaltungen

§ 5 Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke

## **Absatz 2**

## **Organisationsstruktur**

§ 6 Der Verein ist wie folgt gegliedert

- Vorstand
- Aktive Corps
- Senat
- Damenkomitee
- Mitglieder

Als besondere Ehrung vergibt der Verein folgende repräsentative Funktionen:

- Ehrenpräsident/-in
- Präsident/in
- Bannerhär

## Absatz 3

## Vorstand

§ 7 Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand und dem erweiterten Vorstand.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören folgende Mitglieder an:

- Erste/-r Vorsitzende/-r
- Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
- Schatzmeister/-in
- Literat/-in
- Schriftführer/-in
- Zeugwart/-in

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

- Senatspräsident als geborenes Mitglied
- Vertreter/-innen der einzelnen Corps
- Beisitzer (max. 3 Personen)
- Stellvertretende/-r Schatzmeister/-in (Stimmrecht nur im Vertretungsfall)
- Stellvertretende/r Schriftführer (Stimmrecht nur im Vertretungsfall)
- Kommandant/-in
- Repräsentanten (ohne Stimmrecht)
- Ehrenpräsident/-in
- Präsident/-in
- Bannerhär
- 2 Revisoren/innen (ohne Stimmrecht)
- 

§ 8 Der Vorstand wird wie folgt besetzt:

- Der geschäftsführende Vorstand (mit Ausnahme des Kommandanten) sowie die 3 Beisitzer und die Stellvertreter/-innen (Kasse, Schriftführung) aus dem erweiterten Vorstand werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt.
- Der Kommandant wird vom gewählten geschäftsführenden Vorstand ernannt.
- Die Vertretung der aktiven Corps wird von dort nach den dort geltenden Regeln bestimmt. Jedes Corps ist mit einer Stimme vertreten.
- Die Repräsentanten haben beratende und repräsentative Aufgaben. Sie sind im Vorstand nicht stimmberechtigt. Sie werden vom geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagen und nach Bestätigung durch die Mitgliederversammlung vom geschäftsführenden Vorstand auf Dauer ernannt.
- Die Revisoren/-innen werden für 1 Jahr gewählt. Sie können zwei Mal wiedergewählt werden. Danach ist eine Wiederwahl erst nach Ablauf eines Jahres wieder zulässig. Sie dürfen nicht Angehörige/-r eines Mitglied des geschäftsführenden Vorstands sein.

§ 9 Führt ein gewähltes Vorstandsmitglied seine Tätigkeit dem Verein gegenüber nicht zur Zufriedenheit des Vorstandes aus, so kann es vom Gesamtvorstand mit einfacher Mehrheit suspendiert werden. Vor der Suspendierung ist im Vorstand Gelegenheit zur Aussprache zu geben. Die Funktionen von suspendierten und freiwillig ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern können vom geschäftsführenden Vorstand bis zur Aufhebung der Suspendierung oder einer Nachwahl in der nächsterreichbaren Mitgliederversammlung kommissarisch besetzt werden. Die Abberufung ernannter Vorstandsmitglieder durch den geschäftsführenden Vorstand bedarf eines wichtigen Grundes sowie einer Bestätigung durch die nächste Mitgliederversammlung.

§ 10 Die/ der erste Vorsitzende und die/ der Stellvertretende Vorsitzende vertreten den Verein nach außen gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 24 BGB. Die Bezeichnung „geschäftsführender Vorstand“ in § 7 umfasst darüber hinaus die Führung der Geschäfte innerhalb des Vereins wie Schriftführung Kasse etc. In sonstigen Angelegenheiten wird der

Verein von zwei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes vertreten. Eines dieser Mitglieder muss die/der erste Vorsitzende, oder die/ der Stellvertretende Vorsitzende sein.

§ 11 An Vorstandssitzungen können nur Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren (ohne Stimmrecht) teilnehmen. Der Vorstand kann weitere Personen einladen. Zu den Vorstandssitzungen ist schriftlich einzuladen. Beschlüsse werden im Vorstand mit Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst und sind zu protokollieren.

§ 12 Der Vorstand kann sich im Rahmen dieser Satzung eine Geschäftsordnung geben

#### **Absatz 4                      Mitgliederversammlungen, Beschlüsse**

§ 13 Die Mitgliederversammlung hat folgende originäre Aufgaben:

- Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes, Beratung und Beschlussfassung hierüber
- Entlastung des Vorstandes auf Vorschlag der Revisoren/-innen
- Wahl des geschäftsführenden Vorstandes (mit Ausnahme des/der Kommandanten/-in) sowie der Beisitzer/-innen, der Stellvertreter/innen (Kasse, Schriftführung) und der Revisoren/-innen
- Entscheidungen über die Höhe der Mitgliedsbeiträge
- Entscheidung über die Auflösung des Vereins

Darüber hinaus kann sie sich mit allen wesentlichen Angelegenheiten des Vereins befassen.

§ 14 Die Mitglieder verpflichten sich, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen. Die Teilnahme an Versammlungen ist nur Mitgliedern gestattet.

§ 15 Zu Mitgliederversammlungen wird vom Vorstand mit Veranstaltungsdatum, -zeit und -ort unter Beifügung der Tagesordnung schriftlich eingeladen.

§ 16 Die Einladung ist fristgerecht, wenn sie 14 Kalendertage vor dem Versammlungstermin erfolgt. Das Datum der Einladung ist in dieser kenntlich zu machen.

§ 17 Antrags-/ und stimmberechtigt ist ein Mitglied, das nicht im Zahlungsverzug ist. Über Ausnahmen entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Dies wird vor einer Mitgliederversammlung überprüft.

§ 18 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß schriftlich eingeladen ist.

§ 19 Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Änderungen/ eine Neufassung dieser Satzung müssen in der Tagesordnung enthalten sein. Beschlüsse darüber bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Auf Antrag findet geheime Abstimmung statt.

§ 20 Anträge zur Geschäftsordnung werden mündlich gestellt und begründet. Sie haben Vorrang vor der Weiterführung der Tagesordnung. Eine Abstimmung erfolgt, wenn je ein/-e Redner/-in für und gegen den Antrag gesprochen hat.

§ 21 Bei Beschlüssen, die einzelne Mitglieder oder Mitgliedergruppierungen (z.B. aktive Corps) betreffen, ist diesen, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 22 Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in einer Niederschrift festzuhalten. Sie ist von/vom Vorsitzende/n und von/vom Schriftführer/-in zu unterzeichnen und auf Dauer aufzubewahren.

§ 23 Nach dem Ende eines Geschäftsjahres muss innerhalb von vier Wochen eine Mitgliederversammlung einberufen werden.

## **Absatz 5**

## **Mitgliederwesen**

- § 24 Jeder kann Mitglied des Vereins werden. Der Aufnahmeantrag ist gegenüber dem/der Ersten Vorsitzende/n bzw. dem/der Stellvertretenden Vorsitzende/n schriftlich zu stellen. Bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre muss eine unterschriebene Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten vorliegen. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand.
- § 25 Mitglied in den aktiven Corps oder im Senat kann nur sein, wer Mitglied des Vereins und mit seinen Mitgliedsbeiträgen nicht im Verzug ist. Gleiches gilt für die Wahrnehmung von Funktionen im Verein.
- § 26 Über die sonstigen Aufnahmebedingungen entscheiden die Gliederungen nach ihren eigenen, vom geschäftsführenden Vorstand zu genehmigenden Regelungen. Die interne Aufnahme von Vereinsmitgliedern in ein aktives Corps richtet sich neben den Bedingungen des § 25 nach vom Corps intern festzulegenden Aufnahmebedingungen. Die Aufnahme in ein aktives Corps ist mit dem geschäftsführenden Vorstand abzusprechen. Die Aufnahme in den Senat und Damenkomitee ist dem geschäftsführenden Vorstand anzuzeigen.
- § 27 Vereinsschädigendes Verhalten zieht den sofortigen Vereinsausschluss nach sich. Hierüber entscheidet der geschäftsführende Vorstand. In der nächsterreichbaren Mitgliederversammlung legt der geschäftsführende Vorstand hierüber Rechenschaft ab.
- § 28 Politische, rassistische und konfessionelle Anschauungen sind aus dem Verein strikt fernzuhalten.
- § 29 Die Mitglieder verpflichten sich, an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- § 30 Die Mitgliedschaft endet
- mit dem Tod des Mitglieds
  - durch den jederzeit möglichen Austritt durch schriftliche Erklärung gegenüber der/dem Vorsitzenden
  - durch den satzungsgemäßen Ausschluss (siehe § 27)

## **Absatz 6**

## **Finanzen**

- § 31 Der Verein führt eine Kasse zur Deckung der Kosten, die sich aus der Geschäftsführung sowie der Erfüllung der satzungsgemäßen Vereinszwecke ergeben. Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist die Regel.
- § 32 Das Geschäftsjahr beginnt am 01.04. des Kalenderjahres und endet am 31.03. des Folgejahres.
- § 33 Die jährliche Kassenprüfung nach Abschluss des Geschäftsjahres wird durch zwei Revisoren/innen durchgeführt.
- § 34 Der Verein erhebt Mitgliedsbeiträge. Die Höhe bestimmt die Mitgliederversammlung. Jedes Mitglied ist zur Beitragszahlung verpflichtet. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind zum 15. April eines jeden Jahres in einem Betrag fällig.
- § 35 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder und der Vorstand erhalten keinerlei Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- § 36 Niemand darf durch unverhältnismäßig hohe Ausgaben begünstigt werden, die dem Zweck des Vereins fremd sind.

- § 37 Gegen ausgabewirksame Beschlüsse, die durch Guthaben und Vereinsvermögen nicht gedeckt sind, hat der Senat ein Vetorecht. Übt der Senat durch seinen Präsidenten sein Vetorecht aus, so kann er nur durch zu protokollierenden Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes überstimmt werden. Ebenso hat der Senatspräsident das Recht, jederzeit die Kassenbücher einzusehen.
- § 38 Zur Auflösung des Vereins ist ein schriftlicher Antrag an den Vorstand erforderlich. Dieser Antrag muss von wenigsten 50% der Mitglieder mit Unterschrift unterstützt werden. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu ist die Anwesenheit von wenigsten 2/3 aller Mitglieder erforderlich. Für die Beschlussfassung der Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von ¾ der anwesenden Mitglieder erforderlich. Die Mitgliederversammlung bestimmt im Weiteren die Liquidatoren. Es sind wenigsten 3 Liquidatoren notwendig, die mit der Liquidation beauftragt werden. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass der Verein aus anderen Gründen aufgelöst werden soll und seine Rechtsfähigkeit verliert.
- Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Karnevalsverband Rhein-Erft 1957 e.V., der das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Diese Satzung wird mit dem Datum der Eintragung beim Amtsgericht Köln gültig.

Alle vorherigen Satzungen verlieren ihre Gültigkeit.

Die Satzung wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.05.2022 in Kraft gesetzt und ersetzt somit die Fassung vom 08.05.2019.